

**Hilfe für körperbehinderte Kinder und
junge Erwachsene in Vietnam.**

Den Kindern eine Chance geben.



Siebter Tätigkeitsbericht, Januar 2008.

Fehlbildungen wegen Dioxin- einsätzen im Vietnamkrieg.

Schätzungen zufolge werden in Vietnam jährlich 3500 Kinder geboren, deren Körperbehinderung auf den Einsatz von Agent Orange während des Vietnamkrieges zurückzuführen ist.

Agent Orange enthält Dioxin, welches unter Fachleuten als eine der giftigsten Substanzen gilt, die je hergestellt wurden. Es reichert sich in der Nahrungskette an und führt zu Schäden des menschlichen Erbguts.

Gleich zu Beginn unseres Arbeitseinsatzes wurden mir zwei Patienten, welche im Jahr 2003 mit Beinprothesen versorgt wurden, vorgeführt. Dan Van Lich war aus seinen Prothesen herausgewachsen, stellte diese kurzerhand in eine Ecke und bewegte sich wieder auf seinen Beinstümpfen fort. In meinem Reisegepäck befanden sich unter anderem zwei Kniegelenke. So konnte ich den beiden Jungen spontan neue Prothesen anfertigen. Die zu klein gewordenen Prothesengelenke wurden umgearbeitet und auf ein dreijähriges Mädchen angepasst. In Vietnam wird nichts weggeworfen, erst recht nicht kostbares und rares Prothesenmaterial und Zubehör.



Dan Van Lichs Prothesen aus dem Jahr 2003



Dan Van Lichs belastete Beinstümpfe



Anprobe der angepassten Prothesen

10. bis 15. April 2007:

Praxisseminar.

Unterschenkelorthesen

Wir haben zusammen mit dem Vietcot (Vietnamese Training Center for Orthopaedic Technologists) in Hanoi ein 5tägiges Praxisseminar durchgeführt. Das Thema des Seminars war die Herstellung von Unterschenkel-Orthesen aus Polipropilen.

Zu diesem Seminar wurden 14 ehemalige Absolventen des Vietcot's und Studenten des Abschlussjahrgangs eingeladen. Wir hatten aus 15 möglichen Patienten 8 ausgewählt, welche wir in diesen 5 Tagen versorgen wollten. Schwerpunkt dieses Seminars war die Herstellung und Ganganalyse der neuen Orthesen. Grundlagen wurden theoretisch vermittelt und ein eigenes Script in die vietnamesische Sprache übersetzt.

Das Seminar wurde von Herr Felix Burr, Mitarbeiter der Hueskes Orthopädie, und mir geleitet.

Die 28 Teilnehmer kamen aus den unterschiedlichsten Regionen (Vietnam, Kambodscha, Laos). Nach Ansicht der Universität, den beiden Referenten und den Teilnehmern war das Seminar ein voller Erfolg.



Felix Burr bei der Einführung des Seminars



Student bei der Überprüfung seiner Gipsmodelle



Probelaufen und Abschlusskontrolle der Orthesen



Oktober 2007:

Patientenversorgung.

Armprothese für eine angeborene Fehlbildung.

Das Mädchen Mai wurde vor 4 Jahren mit einer linksseitigen Phokumelie geboren. Anstelle eines Armes verfügt das Kind nur über einen Finger. Die Wirbelsäule zeigt aufgrund des fehlenden Gewichtes schon eine rechtseitige Verkrümmung (Skoliose). Mit Hilfe des Gewichtes der Armprothese konnte die Skoliose korrigiert werden.

Die prothetische Versorgung wurde in der Hueskes Orthopädie angefertigt und nach Vietnam geschickt. Vietnamesische Orthopädie-Techniker haben die Prothese angepasst und kosmetisch fertig gestellt. Das Pflegepersonal und die Eltern lernten Mai, wie sie mit Hilfe des Schulterzuges die Hand öffnen und schliessen kann.



Das Mädchen Mai mit Prof. Dr. Niklaus Friedrich und Dr. h.c. Daniel Hueskes bei der Kontrolle der Armprothese mit Schulterzug.

Oktober 2007:

Vierzehn Operationen im Spital in Thai Nguyen.

Prof. Dr. Niklaus Friedrich und Dr. Claude Müller operierten vierzehn Patienten mit unterschiedlichen Krankheitsbildern. Mehrheitlich wurden Operationen an den unteren Extremitäten durchgeführt. An zwei Patienten wurden Folgeoperationen vorgenommen, welche von Dr. Müller bereits im April 2006 operiert wurden.

Aufgrund von Überschwemmungen im zentralen Hochland von Vietnam kam es zu Stromausfällen. Die Operationen wurden dann kurzerhand mit Hilfe von Stirnlampen zu Ende geführt.

Wir danken Prof. Dr. Niklaus Friedrich an dieser Stelle für die erneute Unterstützung.



Nachkontrolle im Spitalzimmer



Operation mit Hilfe von Stirnlampen



Gebrauchsanleitung für die Benutzung der Spitaltoiletten

Oktober 2007:

Die Patientensprechstunde.

Während der Patientensprechstunde wurden 48 Patientinnen und Patienten untersucht. Darunter war auch wieder Jang mit seiner Vierfachschiädigung. Bei unserem letzten Besuch machte er auf uns einen apathischen Eindruck. In der Zwischenzeit wurden ihm, wie im letzten Bericht erwähnt wurde, von den Vietcot-Fachleuten Beinprothesen angefertigt. Ziel war ein Mindestmass an Selbständigkeit und Mobilität zu ermöglichen. Er sollte sich wenigstens mit seinem Rollstuhl selber fortbewegen können. Bei unserem Besuch konnten wir feststellen, dass Jang sogar ohne fremde Hilfe mit seinen beiden Beinprothesen laufen kann

Dies erfordert nicht nur Kraft, sondern auch einen enormen Willen. Es war für uns eine grosse Genugtuung, ihn nun mit neuem Lebenswillen zu spüren. Mit Handzeichen bat uns seine Mutter um Armprothesen für ihren Jungen.

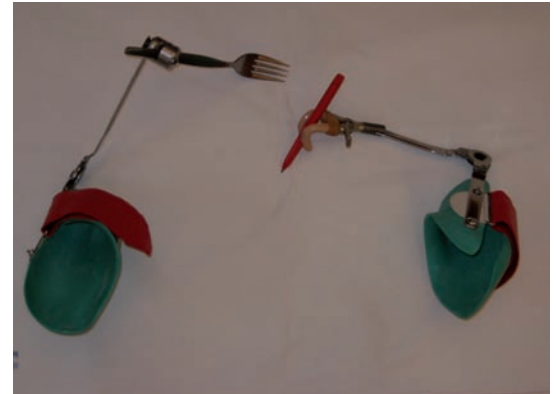
Als Erstversorgung wurden in der Hueskes Orthopädie für die linke Seite eine Schreib- und Esshilfe und für die rechte Seite eine Greifvorrichtung (Hook) angefertigt, welche Ende Januar nach Vietnam geht. Bereits jetzt sind wir auf die Resultate gespannt. Diese Versorgung ist für uns ein Highlight, welches uns motiviert, unsere Hilfe weiter anzubieten.



Jang mit seinen Prothesen



Dr. h.c. Daniel Hueskes bei Voruntersuchung für die Armbehilfe



Schreib-, Ess- und Greifhilfen

Ausblick und geplante Aktivitäten.

Das Vietcot ist seit August 2005 der medizinischen Universität in Ha Noi angegliedert. Für das Jahr 2007 war ursprünglich die Vergabe von drei Stipendien für die dreijährige Ausbildung zum diplomierten Orthopäden geplant. Erfreulicherweise wurden sieben Stipendien gutgeheissen. Darum wird eine Weiterführung der Tätigkeit in Vietnam bis ins Jahr 2010 geplant. Neben der bereits bestehenden Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Orthopädie und Rehabilitation gibt es neu auch eine enge Kooperation mit dem Universitäts-Spital für Orthopädie in Thai Nguyen.

Am 12. April 2008 geht es zum neunten Mal in Richtung Vietnam. Auf Wunsch der Universität wird unter der Leitung von Dr. C. Müller ein dreitägiges Klumpfuß-Seminar für die umliegenden Kinderspitäler durchgeführt. Auch diesmal wird uns Prof. Dr. Niklaus Friedrich begleiten. Zudem wird uns Herr Dr. Kohlhaas, Kinderorthopäde im Bruderholzspital, vor Ort unterstützen.

Dr. h.c. Daniel Hueskes, Januar 2008



Seminar über Klumpfüsse



Am 12. Oktober 2007 feierte das Vietcot zusammen mit Fachleuten aus verschiedenen Ländern und Honoratioren der Universität und den Ministerien das 10jährige Bestehen.

Danke.

Wir bedanken uns für Ihre Spenden auf das Konto von
Green Cross 80-576-7 / Zahlungszweck Code 258 023 „Vietnam“
Dr. h. c. Daniel G. Hueskes und Benjamin G. Hueskes, dipl. Orthopädist
St. Johanns-Vorstadt 31, 4004 Basel
www.hueskes.ch

